



Lorch - Stadtgeschichte



Jubiläumsweg Lorch



Stadt Schwäbisch Gmünd



Kreuzweg St. Salvator

Ausflugsziel**Auf den Spuren berühmter Lorch**

Vermutlich verandkt Lorch seinen Namen den Römern, die von der Mitte des 2. Jahrhunderts bis um 260 n. Chr. hier ein Auxiliarkastell unterhielten. 1102 wurde erstmals das Benediktinerkloster Lorch als Stiftung des schwäbischen Herzogs Friedrich I von Staufen erwähnt und Lorch wurde das geistige Zentrum der Staufer.

Über Jahrhunderte hinweg war Lorch württembergischer Zoll- und Grenztort und erhielt 1865 das Stadtrecht. Bis in die 1930er Jahre hinein war Lorch Luftkurort. Sowohl Friedrich Schiller als auch Eduard Mörike lebten zeitweilig in Lorch. Unternehmen Sie einen Rundgang vom Bahnhof zum Mörikehaus, vorbei am Bäckerbrunnen, Rathaus, der evangelischen Stadtkirche, den beiden Schillerhäusern sowie an weiteren baulichen Zeugen der Vergangenheit. Tipp: Besuchen Sie auch den rekonstruierten römischen Wachturm und die Stauferstele beim Kloster Lorch.

Adresse

Stadtverwaltung Lorch
Hauptstraße 19
73547 Lorch
Telefon 07172 180119
tourist@stadt-lorch.de
www.stadt-lorch.de

Weitere Ausflugsziele finden Sie in der Freizeit- und Veranstaltungsdatenbank: www.3-loewen-takt.de.

Wandertipp**Jubiläumsweg Königin Irene**

Schon zu Lebzeiten hat Königin Irene Maria von Byzanz die Menschen fasziniert. Walther von der Vogelweide beschrieb sie in einem Gedicht als „Rose ohne Dorn“.

Um 1180 wurde sie als Tochter des byzantinischen Kaisers Isaak Angelos geboren und war in zweiter Ehe mit Philipp von Schwaben, einem Sohn Barbarossas, vermählt.

Am 27. August 1208, nur wenige Monate nach der Ermordung ihres Gemahls König Philipp, verstarb die Kaiser-Tochter Irene auf Burg Hohenstaufen. Beigesetzt wurde sie im Kloster Lorch, dem Grabgelege der Staufer. Zu Ehren der Königin Irene Maria von Byzanz hat die Ortsgruppe Lorch des Schwäbischen Albvereins einen schönen Rundwanderweg angelegt und beschildert.

Der Weg führt vom Bahnhof Lorch durch das Götzental, die romantische Schelmenklinge mit ihren Wasserspielen hinauf in den Ortsteil Bruck. Auf der alten Handelsstraße führt der Weg an imposanten Mammutbäumen vorbei zum weltberühmten Limeskieck und von dort zum Kloster Lorch mit dem Grab der Königin Irene Maria von Byzanz. Von dort geht die Wanderung zurück zum Lorchener Bahnhof.

Tipp: Verbinden Sie die Wanderung mit der Besichtigung des Klosters Lorch und dem Stauferrundbild, das von dem Lorchener Künstler Hans Kloss geschaffen wurde. Weiter Informationen finden Sie unter: www.stadt-lorch.de

Tourenlänge: ca. 6 km
Gehzeit: ca. 2 h
Höhenunterschied: 170 m
Start / Ziel: Bf Lorch
Essen & Trinken: Kloster Lorch

Weitere Ausflugsziele finden Sie in der Freizeit- und Veranstaltungsdatenbank: www.3-loewen-takt.de.

Ausflugsziel**Stadtrundgang Schwäbisch Gmünd**

Beginnen Sie Ihren Streifzug durch die historische Innenstadt in dem kleinen Park im Spital-Innenhof. Das Spital zum Heiligen Geist wurde 1269 als Hospital gegründet.

Vorbei an der mit reichen Wandmalereien versehenen Mohrenapotheke, geht es weiter in Richtung oberer Marktplatz. Einen wahren Blickfang bildet hier der Marienbrunnen als Nahtstelle zwischen dem unteren und oberen Marktplatz. Die Brunnensäule aus der Renaissancezeit wird von einer kostbaren Doppelstatue der Madonna im Strahlenkranz von 1686 gekrönt. Zur Rechten ragt der Turm der Johanniskirche in den Himmel. Die Westseite des Johannisplatzes begrenzt der Prediger, ein ehemaliges Dominikanerkloster, das heute das städtische Museum und eine Galerie beherbergt.

Über die Bocksgasse gelangt man wieder auf den Marktplatz. Vorbei an der Grät, einem Haus mit staufischen Buckelquadern und romanischen Fundamenten, gelangt man nun am Kopf des Marktplatzes zum Rathaus. Hinter dem Rathaus befindet sich das Kornhaus, ehemaliger Getreidespeicher der Stadt. Daneben befindet sich das Silberwaren- und Bijouteriemuseum Ott-Pauser. In dieser einmaligen historischen Silberwarenfabrikanlage scheint die Zeit stehengeblieben zu sein. Überzeugen Sie sich selbst davon! Zurück in Richtung Rathaus geht es linker Hand zum Münsterplatz. Hier befindet sich das Heilig-Kreuz-Münster, die älteste süddeutsche Hallenkirche aus der Zeit der Gotik.

Adresse

i-Punkt Schwäbisch Gmünd
Marktplatz 37/1
Telefon 07171 6034250
www.schwaebisch-gmuend.de

Weitere Ausflugsziele finden Sie in der Freizeit- und Veranstaltungsdatenbank: www.3-loewen-takt.de.

Wandertipp**Kreuzweg St. Salvator**

Gleich hinter dem Gmünder Bahnhof führt ein traditionsreicher Kreuzweg mit Bildstöcken und Kapellen hinauf zum Wallfahrtsheiligtum St. Salvator. Das dortige Heiligtum, die St. Salvator Kapelle, schuf der Kirchenbaumeister Caspar Vogt nach 1617. Er baute dabei vorhandene Höhlen zu einer Unter- und Oberkapelle aus. Die Kreuzwegstationen mit ihren lebensgroßen Figuren stammen aus dem 18. Jahrhundert. Solange Schwäbisch Gmünd freie Reichsstadt war, betreten die Kapuziner die Prozessionen zur Kapelle.

An der St. Salvator Kapelle angekommen, eröffnet sich ein befreiender Blick über das im Tal liegende Schwäbisch Gmünd und die Drei-Kaiser-Berge.

Tourenlänge: ca. 2 km
Start: Bf Schwäbisch Gmünd Richtung Taubental
Ziel: Bf Schwäbisch Gmünd Richtung Taubental
Essen & Trinken: Lokale in der Innenstadt, vom Bahnhof aus in 10 Minuten erreichbar.

Weitere Ausflugsziele finden Sie in der Freizeit- und Veranstaltungsdatenbank: www.3-loewen-takt.de.



Sulpturenpfad Böbingen



Limes-Wanderweg



Limes-Lehrpfad



Limestour Möggingen

Ausflugsziel

Sulpturenpfad

Der Böbinger Sulpturenpfad steht unter dem Motto „Landschaft Kunst“. Direkt am Bahnhof beginnt der Weg mit einem Kunstwerk des Aalener Künstlers Werner Zaiss. 200 m weiter am Ortschaftsrand in Richtung Schwäbisch Gmünd wartet die Steinskulptur des Ellwanger Künstlers Rudolf Kurz auf Besucher. Eine weitere Steinskulptur des Ellwanger Künstlers steht am Ortsseingang aus Richtung Aalen an der Bundesstraße 29.

Entlang der Bahnhofstraße erreicht man die Fußgängerunterführung, die unter der Bahnlinie durch die Hauptstraße führt. Gleich links nach der Unterführung im „Buchsgarten“ steht die Skulptur des Steinheimer Künstlers Horst Pommerenke. Weiter die Hauptstraße entlang erreichen Sie den Custiner Platz. Hier steht das Werk des Gmünder Bildhauers Joerg Schulze, welches er mit Böbinger Jugendlichen erstellt hat.

Vorbei am Lebensmittel-Markt auf dem Fußweg entlang der Klotzbachau trifft man am ehemaligen Bahndamm auf die Holzskulptur des Aaleners Andreas Welzenbach. Weiter in Richtung Süd, beim Seniorenzentrum hat der Heidenheimer Künstler Franklin Pühn seine „Rotationen“ installiert. Hinter dem Seniorenzentrum führt ein Fußweg über eine Brücke am Klotzbach in die Kirchstraße. Hier biegen Sie rechts ab und erreichen die im Jahr 1083 eingeweihte Michaelskirche, wo Sie die Skulptur „Kirchenhocker“ des aus Schwäbisch Gmünd stammenden Künstlers Rudolf Wagenblast finden.

Adresse

Gemeindeverwaltung Böbingen
Römerstraße 2
73560 Böbingen
Telefon 07173 185600
www.boebingen.de

Weitere Ausflugsziele finden Sie in der Freizeit- und Veranstaltungsdatenbank: www.3-loewen-takt.de.

Wandertipp

Auf den Spuren der Römer

Sie starten am Böbinger Bahnhof und orientieren sich in Richtung Ortsmitte über die Bahnhofstraße bis zur Fußgängerunterführung an der Sie in Richtung Hauptstraße abbiegen. Dann überqueren Sie die Rosensteinstraße und folgen der Beschilderung hinauf zum Römerkastell. Hier können rekonstruierte Mauerreste besichtigt werden. Außerdem informieren verschiedene Tafeln über die Bauten, die die Römer einst an dieser Stelle errichtet hatten. Zurück in der Ortsmitte überqueren Sie die Bundesstraße 29, unterqueren die Bahnlinie und folgen der Ausschilderung des Limes-Wanderweges durch die Gratwohlstraße hinauf auf die Höhe. Von hier wandern Sie bei schöner Aussicht auf die östliche Schwäbisch Alb vorbei am Gratwohlhof, dann links bis zum Wald und weiter der Markierung folgend bis zum Brunnerhof. Auf dem Limes-Wanderweg können Sie von hier zurück bis Böbingen mit herrlichem Blick auf die gegenüber liegende Schwäbische Alb oder durch das „Grubenholz“ in Richtung Möggingen zum dortigen Bahnhof gehen.

Tourenlänge: ca. 7,5 km
Gehzeit: ca. 2 h
Start: Bf Böbingen
Ziel: Bf Böbingen oder Bf Möggingen

Essen & Trinken: „Schweizerhof“, „Zum Spanier“, Pizzeria „La Calabria“, Gasthaus „Krone“ am Bahnhof

Weitere Ausflugsziele finden Sie in der Freizeit- und Veranstaltungsdatenbank: www.3-loewen-takt.de.

Ausflugsziel

Lehrpfad entlang des Limes

Ein Lehrpfad im Norden Möggingens verläuft direkt an der ehemaligen römischen Grenze. Entlang des 1,5 Kilometer langen Wegabschnitts gibt es Informationstafeln, um den Wanderer auf dem „Limesweg“ mit all dem vertraut zu machen, was links und rechts des Weges seit Jahrtausenden an das römische Imperium erinnert. Die Mauer verlief schnurgerade vom Grubenholz zum Kolbenberg. 2005 wurde der Limes zum Weltkulturerbe der UNESCO ernannt. Während des Spaziergangs erhält man auf den Infotafeln interessante Informationen zu römischen Kalkföden, alten Münzen und Wachtürmen, Skizzen vom Alltag am Limes zur Zeit der Römer, sowie alte Daten und Sagen, welche die Bedeutung des Limes verdeutlichen sollen. Zurück in Möggingen lohnt sich ein Abstecher in die heimatkundliche Sammlung in der Pfarrscheuer. Ein ehrenamtliches „Pfarscheuerteam“ hat Ausstellungsstücke aus Möggingens Vergangenheit zusammengestellt. Vor der Besichtigung bitte Frau Hanz kontaktieren (Telefonnummer unten).

Adresse

Pfarscheuer
Platzgasse 6
73563 Möggingen
Telefon 07174 8990113
www.moeggingen.de

Weitere Ausflugsziele finden Sie in der Freizeit- und Veranstaltungsdatenbank: www.3-loewen-takt.de.

Wandertipp

Limestour am Weltkulturerbe

Die Limestour beginnt am Bahnhof in Möggingen, führt westlich vorbei am Lebensmittel-Markt über die Eisenbahnbrücke und geht halb rechts den Hardtweg hoch, immer gerade aus vorbei an der Kleintierzuchtanlage und dem Schüttenhaus bis zum Waldrand, dann rechts vor bis zum nächsten Waldrand. Nach ca. 100 m im Wald nach links (Limestafel). Im freien Wegstück eröffnet sich ein Blick auf die drei Kreisberge, Scheueberg, Rosenstein mit Fernsehturm sowie Pfaffenberg. Vor der Kreuzung nach rechts zum Waldrand, hier beginnt der 1,5 km lange Limes-Waldpfad auf der Teufelsmauer im Grubenholz mit mehreren Schautafeln. Etwa in der Mitte des Pfades befinden sich auf der rechten Seite mehrere „keltische Grabhügel“. Am Ende des Waldpfades überqueren Sie die Heuchlinger Straße und wandern auf dem Hauptwanderweg (HW 6) des Schwäbischen Albvereins die Drei-Höfe-Tour (Gollenhof – Lusthof zum Sixenhof *) zurück nach Möggingen. Der Haupt- und Limeswanderweg ist gut beschildert mit dem Limestoursschild und HW-6-Tafeln. *(Wer noch Kondition hat, kann eine Umrundung des Kolbenberges (zentraler Vermessungspunkt der Römer) machen. Die Beschilderung geht bis zum Steineren Kreuz hinter den Kolbenberg. Dort nach links am Waldrand zurück zum Sixenhof und zurück nach Möggingen)

Tourenlänge: ca. 11,5 km
Gehzeit: ca. 3 h
Tour Kolbenberg: ca. 16,5 km
Gehzeit: ca. 4,5 h
Start / Ziel: Bf Möggingen
Essen & Trinken: Kolbenhof-Stübe am Kolbenberg, Gasthäuser in der Ortsmitte

Weitere Ausflugsziele finden Sie in der Freizeit- und Veranstaltungsdatenbank: www.3-loewen-takt.de.

Baden-Württemberg-Ticket

Für 28 Euro (Preis beim Kauf am Automaten bzw. 30 Euro am Schalter) können bis zu 5 Personen ohne Kilometerbegrenzung in der 2. Klasse einen ganzen Tag fahren – montags bis freitags von 9 bis 3 Uhr des Folgetags – an Wochenenden und Feiertagen bereits ab 0 Uhr. Das Ticket gilt in Nahverkehrszielen, S-Bahnen und weiteren Verkehrsunternehmen.

Single-Ticket

Das Baden-Württemberg-Ticket Single kann zu den gleichen Bedingungen genutzt werden wie das Baden-Württemberg-Ticket. Der wesentliche Unterschied: Das Ticket ist nur für eine Person gültig und kostet 20 Euro am Automaten und 22 Euro am Schalter.

Freizeit-Tickets der Verbände

Informationen zum Verkehrsverbund OstalbMobil finden Sie im Internet unter: www.ostalbmobil.de

1 Lorcher Stadtgeschichte Jubiläumsweg Lorch**2 Stadt Schwäbisch Gmünd Kreuzweg St. Salvator****3 Skulpturenlehrpfad Böbingen Limes-Wanderweg****4 Limes-Lehrpfad Limestour Möglingen****5 Gemeinde Essingen Wanderung zum Pfaffensturz****6 Radtour Ostalb**

Gemeinde Essingen



Wanderung zum Pfaffensturz



Radtour Ostalb

Ausflugsziel**Essingen entdecken**

In der Ortsmitte lädt der ganzjährig zugängliche Schlosspark mit seinem einmaligen Baumbestand zum Staunen ein.

Gehen Sie weiter vorbei an den Schlossscheunen, dem ortsbildprägenden Schloss und dem ehemaligen Rentamt, zur evangelischen Kirche Sankt Quirinus mit ihrer Barockorgel, den Grab- bzw. Gedenkplatten der Familie von Woellwarth und der großen Christustafel mit echten Haaren. Nach einem kurzen Spaziergang, vorbei am Schloss Dorotheenhof, erreichen Sie das im alten Rathaus untergebrachte und stetig wachsende Dorfmuseum, das mit einigen Raritäten lockt. So können hier beispielsweise eine Feilenhauerei sowie eine Schmiede mit Blasebalg aus dem 17. Jahrhundert und ein rund 100-Jahre alter und vollständig eingerichteter Friseursalon (bislang einmalig im Ostalbkreis) bestaunt werden (Besichtigung nach Vereinbarung – Telefon 07365 6670). Tipp: Einen besonderen Schatz beherbergt der, nur zu besonderen Anlässen zugängliche, verbliebene Chorraum der Marienkirche auf dem Friedhof in Essingen. Hier wurden rund 600 Jahre alte gotische Wandmalereien freigelegt, deren Ausführung und Erhaltungszustand eine kunsthistorische und restauratorische Rarität darstellen.

Adresse

Gemeinde Essingen
Rathausgasse 9
73457 Essingen
Telefon 07365 830
Internet: www.essingen.de

Weitere Ausflugsziele finden Sie in der Freizeit- und Veranstaltungsdatenbank: www.3-loewen-takt.de.

Wandertipp**Wanderung zum Pfaffensturz**

Sie spazieren zunächst durch den Schlosspark und gelangen, vorbei an der Remshalle sowie über die „Schanke“, den „Mühlweg“ und die „Hauptstraße“, zum Ostende. Hier nehmen Sie zunächst die Straße Richtung Hohenroden, bevor Sie nach links abbiegen und der bergwärts führenden Straße folgen (blaues Dreieck). Im Linksbogen der Straße folgen Sie nun rechts dem wenige Meter innerhalb des Waldes verlaufenden Weg Richtung Lautern. An der Wegverweigung nehmen Sie links die Steigung Richtung Remsurprung / Pfaffensturz in Angriff. Auf der Höhe folgen Sie weiter dem blauem Dreieck Richtung Pfaffensturz. Bei der Wegespinne gehen Sie rechts auf dem Fahrweg weiter. Nach dem herrlichem Ausblick beim Pfaffensturz nehmen Sie rechts den Weg (weiter blaues Dreieck) nach Lautern, wo Sie dem Gehweg in den Ort folgen. Im Rechtsbogen der Straße zweigen Sie links in die Reutestraße ab.

Beim Parkplatz gehen Sie links und folgen dem Weg Nr. 19 (an der Bergwachtütte vorbei). Bei der vierfachen Wegteilung gehen Sie links in östlicher Richtung weiter. Sie wandern in den Wald (Weg Nr. 19) hinein Richtung Tauchweiler / Volkmsberg. An der „Herdesteig“ folgen Sie wieder dem blauen Dreieck links nach Essingen. Über die „Tauchweilerstraße“, die „Kirchgasse“ und die „Bahnhofstraße“ erreichen Sie die Bushaltestelle an der Feuerwehr, um zum Aalener Bahnhof zurückzufahren.

Tourenlänge: ca. 14 km

Gehzeit: ca. 3,5 - 4 h

Start / Ziel: Haltestelle Schlosspark

Essen & Trinken: Lokale in Lautern und Essingen

Weitere Ausflugsziele finden Sie in der Freizeit- und Veranstaltungsdatenbank: www.3-loewen-takt.de.

Radtipp**Radtour auf die Höhen der Ostalb**

Den Bahnhof Möglingen verlassen Sie über die „Bahnhofstraße“ (nach links) und nehmen anschließend die „Heuchlinger Straße“, die „Schillerstraße“ (nach der Bahnüberführung rechts), den „Eidenordweg“ ins Industriegebiet „Wert“. Hier überqueren Sie die B 29 und folgen zunächst der Beschilderung nach Hermannsfeld und gelangen von dort nach Essingen, wo Sie über die Straßen „Unteres Dorf“, „Hauptstraße“, „Laugengasse“ und „Tauchweilerstraße“ den Parkplatz „In den Buchen“ erreichen. Dort nehmen Sie die 2. Abzweigung auf der rechten Seite und folgen dem Streckenverlauf bis der Weg (blaues Dreieck) nach Tauchweiler kreuzt. Sie biegen hier nach rechts ab, nehmen die Steigung in Angriff und folgen anschließend der ausgeschilderten Strecke bis zur Gaststätte Tauchweiler, passieren diese und radeln weiter bis nach Irmanzweiler. Sie durchqueren nun den kleinen Ort und halten sich immer südlich, Richtung Waldrand. Diesen Weg nicht verlassen während Sie im Wald weiter bis zum Hinweis „Fental: 500 m“. Hier biegen Sie nach rechts ab in Richtung „Gaststätte Wental“. Nun durchfahren Sie das Felsenmeer Richtung Birkenteich. Hier angekommen, biegen Sie links auf



